

Weimar, d. 19. 4. 05.

Lieber Freund!

Was ich gerade als Juraferendar aus  
 einem alligen Margarettens  
 mit Kraftvollem Lebtbrangung einige  
 Zeit frei haben, dem am besten  
 was ich nun nicht, weil ich der  
 Fall eines Obergangs fände, abgibt  
 ich dann auch nicht zu malen  
 haben. Die Zeit der Drangzeit habe ich  
 benutzt, um mich etwas zusammen-  
 zuhängen in Korb einzuholen  
 und fassen dann muss das und  
 bald mit der Arbeit begeben  
 zu können. Ob freilich etwas  
 müßig dabei fassungskommen  
 wird, wissen die Götter. Überhaupt  
 ist das noch ganz unklar, wie man





noch die. Rath, oder vorzügliches H. C. f. f. f.  
nach der kleinen Geschichte aus der.

Am meisten freilich bis in die letzten  
Jahre, der in die letzten mit einem  
Lernzettel, der gar nicht so weit  
für die, vornehmlich. Das, Handel  
und nicht, jedoch nicht für die  
Hans, gebildet in ungenügender  
gebildet in der.

Meine ungenügende Lektüre ist nicht  
so sehr überaus, nach der  
mit in der freudigsten der  
und meine kleine Geschichte.

Das ist eigentlich Hand, wenn die  
begonnen als Handlung, aber  
aber ab fast über auf seine Zeit.  
Vivat sequens.

Meine Abhandlung über die  
Lernzettel in architektonischer  
Lektüre und auf die  
mit 5<sup>ten</sup> Nummer. Mein. Vorwort

ist mit Glanz und Form versehen,  
wird also in ganz Form und flügge.  
Denn ich bin sehr reich, und ich  
denn mancher begehrt soll! Ich über-  
lässt mich mancher ganz hart,  
denn man sehr kann ich mich sein,  
so mich für mich interessiere ist.

Mit der Kellerei wird für mich  
beauftragt, ganz die Lande über  
hinzu. Ich meine mich überaus  
reue mich und alle das Suden, gemein  
man in Maden überaus ist -  
Denn Freilag werden und die. Ich ist mich  
wahrlich für mich von ganzem hoch  
schaffen der Aufforderungen: und ist  
Mildheit sehr. Dagegen ist ich  
andere Art über den Kellerei,  
als die Kellerei - man man sehr.

Wenn es sich und für mich  
ganz ist von Maden über

Nam Hoffmann